Suzanne

Struming: ↓↓↑↑↓

(E   Esus4   E   Esus4)   E | E | | |
h0 g1 g2 g1 h0 ||: g1 g2 g1 h0 :|| Suzanne, nimmt dich mit in ihr Haus nah am Flusslauf,
| A | | |
du kannst hör'n von dort die Boote, und du bleibst die Nacht mit ihr auf.
| E | | |
Und du weißt, sie's halb verrückt auch, darum grad willst du ihr sein nah,
| G#m | | A |
und sie gibt dir Tee und Orangen, das kommt her von fern aus China.
| E | | A |
Und grad als du willst gesteh'n ihr, dass du Liebe kannst nicht geb'n ihr,
| E | | F#m |
bringt sie dich auf Wellenlänge, überlässt dem Fluss die Antwort,
| E | | | |
dass du ihr Geliebter bleibst dort.

| G#m | | A |
Und du willst mit ihr verreisen, wie der Wind gern so verreist,
| E | | A | | E | |
und du weißt, dass sie vertraut dir, selbst als du berührst ihr'n Körper, mit dem Geist.

E
Und Jesus war ein Seemann, als er schritt über das Wasser.
F#m   F#
Und er nahm sich Zeit zu schauen, von sein'm einsam Holzgebälk her.
E
Und als er wusste sicher, ihn könn' seh'n nur die Ertrunknen,
G#m   A
sprach er: ein jeder wird ein Seemann, bis die See wird sie befrei'n dann.
E   F#m
Doch er selbst war gebrochen, lang bevor der Himmel offen,
E   F#m   E
verlassen, fast schon menschlich, sank er vor deiner Weisheit wie ein Stein.

G#m   A
Und du willst mit ihm verreisen, wie der Wind gern so verreist,
E   A   E
und du denkst: ob du vertraust ihm, da er doch berührt dein Körper, mit dem Geist.

E
Nun Suzanne deine Hand nimmt, und sie führt dich hin zum Flusslauf,
F#m   F#
und sie trägt nur Tuch und Federn, von der Heilsarmeen Tresen.
E
Und die Sonne gleißt wie Honig auf die Dame unsrer Zuflucht,
G#m   A
und sie zeigt dir, wo zu suchen, unter dem Abfall und den Blumen,
E   F#m
da sind Helden in dem Seegras, da sind Kinder an dem Morgen,
E   F#m
sie bemühen sich um Liebe, und sie müh'n sich so für immer,
E
als Suzanne hält den Spiegel.

E:	022100
Esus4:	022200
A:	002220
Asus4:	002230
G#m:	466444
F#m:	244222
F#:	244322

G#m   A
Und du willst mit ihr verreisen, wie der Wind gern so verreist,
E   A   E E Esus4 E↓
und du weißt, du kannst vertrau'n ihr, selbst als sie berührt dein‘ Körper, mit dem Geist.